



Auch drei UBL-Mitglieder versuchten sich an den Ninebot-Gefährten: Saskia Detz, Helmut Seibert und Jürgen Summerer. *Fotos: Rathauscher*

Radsaison startet mit neuer Strecke

Premiere | Mit einer großen Feier am Marienplatz wurde die neue Mountainbike-Route eröffnet.

Von Dieter Rathauscher

GROSSMUGL | Das Wetter hätte nicht besser sein können, um die neue Mountainbike-Strecke von Großmugl, die Leeberg-Runde, einzuweihen. Auf 26 Kilometern werden bis auf Nürsch alle Katastralgemeinden von der Route berührt. Über 40 Wegweiser und Info-Tafeln sorgen dafür, dass sich niemand verirrt.

Die neue Strecke verbindet die bereits bestehenden Mountainbike-Routen der Leiser Berge. Teilweise verlaufen die Routen auch über dieselben Wege – so ist der Abschnitt zwischen Streitdorf und Ottendorf sowohl Teil der Leeberg-Runde als auch der Leiserbergblick-Runde. Wenn die Radfahrer Erholung brauchen, sind die Gastronomiebetriebe der Region nie weit entfernt.

Die Leeberg-Runde ist auch für Familien bestens geeignet, da sie nur wenige Steigungen

beinhaltet und die Höhenunterschiede gering sind. Allerdings verlaufen nur rund 20 Prozent der Strecke über Asphalt; sie sollte daher nur mit Mountainbike-Reifen befahren werden.

Neue Strecke wurde bei Eröffnung getestet

Natürlich wollte die neue Strecke gleich getestet werden: Die Befahrung wurde als Zeitreise organisiert. Der frühere Ortsvorsteher von Ringendorf, Leopold Mitterhauser, erzählte über die Frühgeschichte der Region.

Doch auch am Marienplatz wurde einiges geboten: Für die Kinder gab es eine Hüpfburg und ein Zielspritzen der Feuerwehrjugend. Der Weinviertel-Tourismus bot einen Infostand und man konnte E-Bikes ausprobieren. Die Firma Ninebot stellte mit ihren neuartigen Geräten die Geschicklichkeit der Besucher auf die Probe.

NÖN

Der Zauberer von OZ

Märchensommer

9. JULI -
30. AUGUST 2015
SCHLOSS POYSBRUNN

Karten in Raiffeisenbanken NÖ/Wien, Ö-Ticket und Wien-Ticket Verkaufsstellen und auf www.maerchensommer.at

Grafik: Martin Hraz, plinius design® / Illustrationen: Teresa Igleseder / Produktion: Maria Mengott, Helmut Kullhanek

Idee & Regie
Nina Blum



Bürgermeister Karl Lehner und Landtagsabgeordneter Hermann Haller enthüllten die Tafel, die vor dem Gemeindeamt zu stehen kommt.

Geld für Hund „Flint“

Nächstenliebe | Hundefreunde versteigerten auf Facebook Produkte für Tier und Mensch und halfen bei Finanzierung von Blindenhund.

Von Albert Wilder

SENNING | „Roman war so glücklich, als wir ihn mit dem Scheck besucht haben“, erzählt Michelle Kreuzmann. Gemeinsam mit Nadine Stanzer und Sandra Wagner hat sie in der Adventzeit einen Adventmarkt für Hunde und Hundehalter im Senninger Feuerwehrhaus veranstaltet.

Das Vorhaben, die dort erzielten Einnahmen an Roman Kahr zu übergeben, der sich damit seinen neuen Blindenhund „Flint“ finanzieren kann, genügt dem Dreiergespann nicht. Es kam noch zu wenig Geld dabei heraus, da Blindenhunde in der Anschaffung rund 25.000 Euro kosten und der Adventmarkt 1.250 Euro brachte. „Wir hatten die Idee, eine Versteigerung zu machen“, so Kreuzmann. Per Facebook versteigerten sie Produkte für den Hund, aber auch für den Menschen. „Verschiedene Firmen wurden

auf uns aufmerksam und boten uns an, Produkte beizusteuern.“ Von Hundebett bis Taschen galt es, vieles möglichst hochpreisig zu versteigern, was mit Erfolg gelang.

Zusammenhalt bei Hundefreunden

„Innerhalb kürzester Zeit hatte die Seite über 900 Likes und die Leute steigerten fleißig mit. Viele haben auch einfach so gespendet“, freut sich Kreuzmann. In Summe konnte der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt verdoppelt werden und bei der Scheckübergabe freute sich Roman Kahr über satte 2.515 Euro.

Das Engagement der drei Frauen soll auch nachträglich Früchte tragen, denn nachdem sie bemerkt hatten, dass großes Interesse an ihren Aktivitäten besteht, gaben sie sich kurzerhand den Namen „Hundefreunde Stockerau“. Auf Facebook erzählen sie, wo sie spazieren wa-

ren und welche Ausflüge geplant sind. „Wir hoffen, dass sich andere Hundefreunde anschließen!“



Michelle Kreuzmann, Nadine Stanzer und Sandra Wagner mit ihren Vierbeinern bei der Spendenübergabe an Roman Kahr, der auf einen neuen Blindenhund spart.

Foto: privat

Bewegung für Betriebe

Ausbau | Im Betriebsgebiet wurden Straßen asphaltiert. Ansiedlung soll voranschreiten.

HÖBERSDORF | Baumaßnahmen im Betriebsgebiet Höbersdorf ließen in den vergangenen Wochen aufhorchen. Nachdem Thomas Sehling eine Fläche im Betriebsgebiet erworben und darauf Garagen zur Vermietung errichtet hatte, zog die Marktgemeinde Sierndorf nach und asphaltierte zwei Straßen auf 250 Meter Gesamtlänge. Mit der abgeschlossenen Asphaltierung der neuen „Betriebsstraße“ gelang der Marktgemeinde ein weiterer Schritt in Richtung Vermarktung der aktuell noch 9,5 Hektar freien Fläche.

Zusätzlich wurde ein Abbiegestreifen in das Betriebsgebiet auf der Landstraße errichtet. Straßenbeleuchtung und Schilder, die zum Betriebsgebiet führen

und die Zufahrt zu den einzelnen Firmen erleichtern sollen, folgen.

Um diese Investitionen und den damit verbundenen Aufwand zu nützen, betraut die Gemeinde Immobilienmakler mit der Suche nach Betrieben. „Angst, dass ich die Gründe nicht anbringe, habe ich nicht“, betont Bürgermeister Gottfried Muck. Die Optionsverträge mit den Landwirten, die noch im Besitz der Gründe des Betriebsgebiets sind, laufen zwar 2017 aus, allerdings sieht Muck hierbei kein Problem: „Der Grundstückspreis ist indexgesichert, womit es für die Eigentümer keinen Nachteil mit sich bringt, wenn das Gebiet noch nicht verkauft ist.“

AKTIVWOCHE NENDE IM
MAMUZ
SCHLOSS ASPARN/ZAYA

KRÄUTERWISSEN

2./3. Mai 2015

www.mamuz.at

KLASSIK
SCHLOSS FESTIVAL
KIRCHSTETTEN

DER LIEBESTRANK L'Elisir d'Amore

KOMISCHE OPER VON G. DONIZETTI



31. Juli – 15. August

KARTEN UND INFOS: SCHLOSS-KIRCHSTETTEN.AT

THEATERFEST
NIEDERÖSTERREICH

NV Die Niederösterreichische
Versicherung

In Kooperation
mit **NÖN**